



Läuft wie geschmiert – ökonomisch wie ökologisch

Wissen, Erfahrung und Innovationskraft führen die Schmierstoffe, Druckfarben und chemischen Produkte von Zeller+Gmelin in Eislingen an die internationale Spitze.



GESCHÄFTSLEITUNG

Siegfried Müller
Geschäftsführer Marketing und Vertrieb

Am Anfang stand der Schiefer. Anton Zeller und Paul Gmelin entdeckten, dass sich der asphaltgraue Schwäbische Ölschiefer in Eislingen abbauen und vermarkten ließ. So gründeten sie im Jahr 1866 die Firma Zeller+Gmelin. War es zu Beginn Leuchtöl, das destilliert wurde, versuchte man später den Schiefer zum Heizen zu verwenden. Schnell wurde klar, dass das Verfahren unwirtschaftlich war und es wurden neue Wege gesucht. Am Standort in Eislingen direkt an der Fils und den Bahngleisen wurde dann zuerst Heizöl vertrieben, bevor Schmierstoffe seinerzeit auf zugekaufter Mineralölbasis hergestellt wurden, die bis heute eine zentrale Rolle für das mittelständische Unternehmen darstellen. Es zeigte sich schließlich auch, dass aus dem Abfall des Schiefers Schwarzfarbe gewonnen werden konnte, und so kristallisierte sich in den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts der Bereich Druckfarben heraus. Der dritte Bereich des bis heute im Privatbesitz befindlichen Unternehmens mündet in der Industriechemie. Dabei hat die Wasser- und Oberflächenbehandlung in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Der Name Zeller+Gmelin steht mit seinen Produkten für höchste Qualität und kundenorientierte Lösungen. Als mittelständisches, konzernunabhängiges Unternehmen mit 16 Tochtergesellschaften und auch Handelspartnern auf der ganzen Welt werden die Produkte in den Unternehmensbereichen Auto- und Industrieschmierstoffe, Druckfarben und Chemie in enger Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt. Dafür arbeiten rund 80 Mitarbeiter in den Laboren in Eislingen, um als Forschungs- und Entwicklungspartner perfekte Ergebnisse erreichen zu können. Für ihre Leistungen wird das Unternehmen nun schon seit über zehn Jahren regelmäßig mit dem Bosch Supplier Award für die Kriterien Innovationsfähigkeit, Lieferqualität, die geringe Anzahl an Reklamationen, Flexibilität und die technische Qualität der Produkte ausgezeichnet. „Für unsere Branche ist diese Ehrung wie die Goldmedaille bei den olympischen Spielen“, erklärt Siegfried Müller, der in der Geschäftsleitung für Marketing und Vertrieb zuständig ist, die hohe Wertigkeit. Ein fester Grundsatz des Unternehmens ist es dabei, ökonomische, ökologische und gesundheitliche Aspekte bei der Entwicklung und Produktion neuer Produkte in Einklang zu bringen. Dank seinem herausragenden Anwendungs- und Prozessverständnis sowie seiner ausgeprägten Kundenorientierung ist Zeller+Gmelin der bevorzugte Partner großer und kleiner Unternehmen für Schmierstoffe, Druckfarben und Chemie – sowohl in Standard- wie auch in Spezialanwendungen. Zusätzlich steht die Marke DIVINOL für Schmierstoffe höchster Qualität in den Bereichen Automotive sowie Land- und Forstwirtschaft. Zeller+Gmelin ist mehr als nur Lieferant von Produkten – nämlich Prozesspartner in der kontinuierlichen Verbesserung von Abläufen, Fertigungsprozessen und Ergebnissen. Näher am Kunden, individueller in der Lösung: das sind die Wurzeln des Erfolgs für welche Zeller+Gmelin geschätzt wird und die auch die Strategie für die Zukunft bestimmen.

Dafür steht auch die Firma Südöl, die als größte Tochtergesellschaft von Zeller+Gmelin am Standort in Eislingen Gebrauchtöle recycelt und in der Raffinerie zur Weiterverwendung aufbereitet. Doch nicht nur damit zeigt das Unternehmen ein großes Engagement im Umweltschutz. Als chemisches Unternehmen ständig im



F+E-Labor Schmierstoffe



„Wir unterstützen unsere Mitarbeiter sehr wohlwollend und stellen dabei den Menschen in den Vordergrund, auch wenn es für den Betriebsablauf manchmal nicht optimal ist.“

Siegfried Müller, Geschäftsleitung

Fokus der Behörden, hat es sich nicht nur die Einhaltung der Reinheitsregelungen auf die Fahne geschrieben, als vielmehr noch diese zu übertreffen. Das Abwasser aus der eigenen Kläranlage ist von hervorragender Qualität, und die Werksfeuerwehr dient im Bereich des Gefahrgutes im ganzen Landkreis Göppingen als Beratung und aktive Unterstützung.

Mit der Philosophie, das Unternehmen langfristig krisenfest zu erhalten und dafür zu sorgen, dass es den Mitarbeitern gut geht, zeigt sich das soziale Gesicht von Zeller+Gmelin. „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter sehr wohlwollend und stellen dabei den Menschen in den Vordergrund, auch wenn es für den Betriebsablauf manchmal nicht optimal ist“, erzählt Siegfried Müller. Doch in der Geschäftsleitung herrscht Einigkeit darüber, dass die Mitarbeiter langfristig der Firma treu bleiben sollen. Da fallen Elternzeiten oder auch Pflegezeiten für Angehörige nicht ins Gewicht. Damit lassen sich auch die auffallend langen Betriebszugehörigkeiten der einzelnen Mitarbeiter erklären, bei denen 40-jährige Jubiläen nicht selten sind. Aber auch in der Aus- und Weiterbildung ist Zeller+Gmelin sehr aktiv. Das Unternehmen bietet nicht nur Ausbildungsplätze in den verschiedensten Berufen jährlich an. Eben-

falls kann sich ein ausgelernter Chemielaborant bis zum Ingenieur qualifizieren und wird dabei vom Betrieb ständig unterstützt – sei es durch finanzielle Zuwendungen oder auch der Wiedereinstellungsgarantie. „So traut sich auch ein junger Familienvater, für seine Weiterbildung zu kündigen“, wie Siegfried Müller erläutert.

Das soziale Engagement reicht auch über die eigenen knapp 500 Mitarbeiter am Standort in Eislöcher hinaus. Für Zeller+Gmelin ist es selbstverständlich, Schulen und lokale Vereine zu unterstützen. Auch der Handballerstligist FRISCH AUF! Göppingen wird gefördert, da er in den Augen des Unternehmens einfach zur Region gehört. „Wir wollen damit den Standort stärken und uns als potenziellen Arbeitgeber sichtbar machen“, so Siegfried Müller. Denn der Betrieb fühlt sich im Landkreis Göppingen sehr wohl und freut sich, weiterhin mit seiner Produktion für die Region wachsen zu können.

KONTAKT

Zeller+Gmelin GmbH & Co. KG
Schlossstraße 20
73054 Eislöcher
www.zeller-gmelin.de